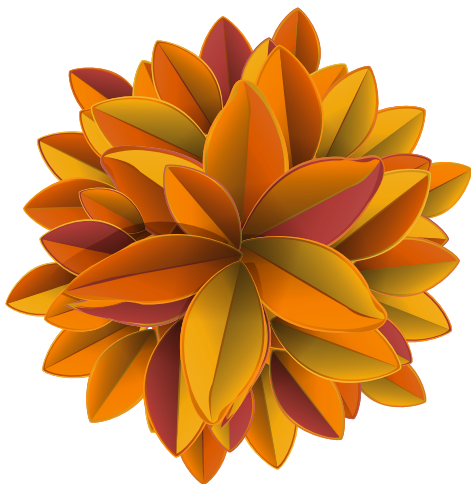




 HarperCollins

SACHBUCH
FRÜHJAHR 2024

Hardcover
Klappenbroschur
Taschenbuch



Interview mit Ole Liebl

Du hast dir als Experte für Beziehungsthemen mit deinen TikToks einen Namen gemacht. Was fasziniert dich an dem Thema Freundschaften und Sexualität, und wie bist du dazu gekommen, dich so intensiv damit zu befassen?

Sowohl Freundschaft als auch Sexualität drücken menschliche Grundbedürfnisse nach Nähe und Zuneigung aus. Gleichzeitig wird selten über Freundschaft gesprochen, und Sex wird in der Öffentlichkeit eher als Bedürfnisbefriedigung und seltener als Akt der Liebe verstanden. Deshalb finde ich die sexuelle Freundschaft so interessant, weil sie unsere Vorstellungen von Freundschaften und Sexualität radikal infrage stellt.

Und wie glaubst du, werden wir in Zukunft unsere Freundschaften führen?

Treten wir in ein neues Zeitalter intimerer Freundschaften ein?

Sexuelle Freundschaften lassen uns vorahnen, wie viele Möglichkeiten freundschaftliche Beziehungen noch bereithalten. Vielleicht entwickelt sich damit auch eine Erotik der Freundschaft. Das klingt befremdlich, aber fast alle Menschen wollen gehalten und liebkost werden. Warum nicht auch oder gerade in Freundschaften? Partnerschaften tragen dann nicht mehr die alleinige Verantwortung für Berührungen. Und für Singles wird das Leben auch leichter, weil sie mit ihren *friends* kuscheln können, ohne dass das gleich zum Problem wird. Ich glaube, dass die Freundschaft plus uns dazu bringt, den Wert und die Vielfalt von Freundschaften immer wieder neu zu entdecken. Sogar dann, wenn man selbst gar keine führen möchte.

Du sprichst von einer »Revolte« in unseren Freundschaften und siehst in der sogenannten Freundschaft plus eine Chance, patriarchale Denkmuster zu überwinden und ein befreites Miteinander zu erfahren. Trotzdem führen die meisten Leute noch immer ganz klassische Freundschaften – machen die sich alle was vor?

Sexuelle Freundschaften sind weder besser noch schlechter als »klassische« Freundschaften. Es sind einfach nur andere Formen von Freundschaft. Wer das Wagnis eingeht, sie zu führen, kann mit einer besonderen Beziehung belohnt werden. Patriarchalische Denkmuster schleichen sich da zwar schnell ein, aber ich befürchte, dass das für sehr viele Situationen gilt, auch außerhalb der körperlichen Intimität. Für die Freundschaft plus möchte ich sexistische Vorurteile aus dem Weg räumen, ohne Konflikte zu verdrängen oder kleinzureden. Damit in unserer Welt mehr Freundschaft möglich wird.

Eine radikale Neuverortung der Freundschaft

Jede dritte Person kann sich eine Freundschaft plus vorstellen

Über 40.000 Follower auf TikTok und knapp 27.000 auf Instagram

Für Leserinnen und Leser von Şeyda Kurt »Radikale Zärtlichkeit« und JJ Bola »Sei kein Mann«

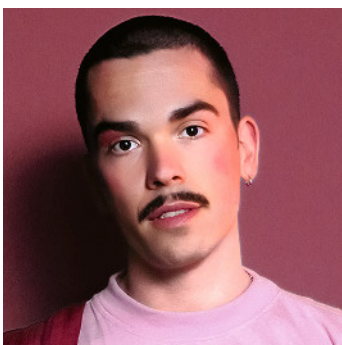
Presseschwerpunkt, Autor steht für Lesungen zur Verfügung

Buchpremiere 5.3. 2024 im Pfefferberg Theater in Berlin, Lit.Cologne 9.3.2024

Freundschaft und Sex passen nicht zusammen. So behaupten es Beziehungsratgeber, romantische Filme und oft auch das eigene Umfeld. Dennoch suchen immer mehr Menschen nach *friends with benefits*. Traditionelle Familienbilder und das Ideal der einen großen Liebe scheinen mit Erwartungen und Ansprüchen völlig überfrachtet.

Ole Liebl blickt auf die Entwicklung und Praxis dieser ungewöhnlichen Beziehungsform. Dabei geht er auf ihre emotionalen und ethischen Konflikte ebenso ein wie auf ihre Potenziale: Gibt es wirklich kein Entkommen vor der romantischen Norm und ihren Besitzansprüchen? Unterliegen unsere Intimbeziehungen bloßen Marktmechanismen? Gibt es eine freundschaftliche Erotik?

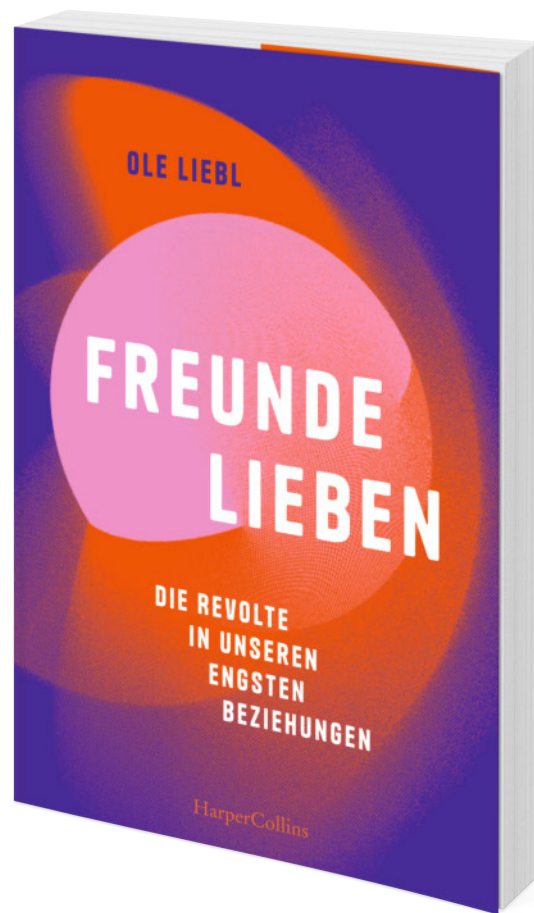
Radikal, kritisch und visionär formuliert Ole Liebl eine Utopie der Freundschaft und liefert eine überfällige Perspektive, wie wir Freundschaft anders denken und zu einem gerechteren Miteinander finden können: selbstermächtigend, tabubefreit und zutiefst vertraut.



© privat

OLE LIEBL, geboren 1992 in einem Dorf in Rheinland-Pfalz, studierte Philosophie und Informatik an der TU und FU Berlin. Auf TikTok und Instagram klärt er aus wissenschaftlicher Perspektive über toxische Männlichkeit, Sexualität, Geschlecht und Beziehungen auf. Ole Liebl lebt in Berlin und arbeitet in einem LGBTIQ-Pflegebetrieb.

Instagram und TikTok: @oleliabl



Ole Liebl
Freunde lieben. Die Revolte in unseren engsten Beziehungen

Originalausgabe
ca. 224 Seiten | 13,5 × 21,5 cm | Klappenbroschur

20. Februar 2024

18,- € (D) | 18,50 € (A)

ISBN 978-3-365-00628-3

WG 1973 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/
Gesellschaft)



- »Eindrucksvoll.« **STEVE PRZYBILLA, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG**
- »Ein tiefgehender Einblick in die Grausamkeiten beim Abbau dieses wertvollen Minerals.« **NEW YORK TIMES**
- »Ein furchtbar wichtiges Buch. Alle, die ein Smartphone, ein Elektrofahrzeug oder irgendetwas anderes benutzen, das mit Akkus betrieben wird, sollten lesen, was Kara aufgedeckt hat.«
JON KRAKAUER, AUTOR DES BESTSELLERS »IN DIE WILDNIS«
- »Aktuell, relevant, überzeugend.« **LOS ANGELES TIMES**
- »Diese aufwendig recherchierte, bestechende Geschichte ist Enthüllungsjournalismus vom Feinsten.« **BOOKLIST**
- »Mit außergewöhnlicher Hartnäckigkeit und Mitgefühl ruft uns Kara eine der dramatischsten Abgründe zwischen Reichtum und Armut in der heutigen Welt in Erinnerung.«
ADAM HOCHSCHILD, AUTOR DES BUCHS »SCHATTEN ÜBER DEM KONGO«
- »Eindringlich ... herzzerreißend ... fesselnd.«
WALL STREET JOURNAL
- »Erschütternd ... eine rechtschaffene Unternehmung, Ungerechtigkeiten zu entlarven.«
NEW YORK TIMES BOOK REVIEW
- »Eine erschreckende, aber notwendige Darstellung der Ausbeutung und Armut im Kongo.« **KIRKUS REVIEWS**
- »Leserinnen und Leser werden empört sein und einen Wandel einfordern.« **PUBLISHERS WEEKLY**

Über den wahren Preis unserer Energiewende – der *New-York-Times*-Bestseller

Eine zwingende Lektüre für alle, die weltwirtschaftliche Zusammenhänge verstehen wollen

Longlist »Bestes Buch des Jahres 2023« der *Financial Times*

Für Leserinnen und Leser David Van Reybrouck »Kongo« und
Dipo Faloyin »Afrika ist kein Land«

Es ist ein Rohstoff, der unseren batteriebetriebenen Alltag am Laufen hält: Kobalt. Abgebaut wird er überwiegend in der Demokratischen Volksrepublik Kongo – unter dramatischen Menschenrechtsverletzungen. Welche Industrie steckt hinter unseren E-Autos, Smartphones und Laptops? Siddharth Kara ist auf seinen Reisen in die von Milizen kontrollierten Bergbauregionen tief ins finstere Herz unseres fossilen Kapitalismus vorgedrungen.

In seinem Buch legt er erstmals die Lieferketten der Tech- und Automobilkonzerne offen, deren Nachhaltigkeitsversprechen sich selbst auf Vorzeigeminen als Fiktion erweisen. Er erkundet koloniale Hintergründe, die zu den heutigen Zuständen führten, vor allem aber lässt er diejenigen zu Wort kommen, die für den Kobaltabbau ihr Leben riskieren.

Eindrücklich berichtet Kara aus den Untiefen unserer postimperialen Welt und erweitert unser Verständnis für die moralischen Effekte unserer globalen Wirtschaft, die uns alle betreffen.



Siddharth Kara
**Blutrotes Kobalt. Der Kongo und die brutale Realität
hinter unserem Elektroalltag**

Aus dem Englischen von Hans Freundl

Deutsche Erstausgabe

Originalausgabe: *Cobalt Red*, 2023, St. Martin's Press,
New York

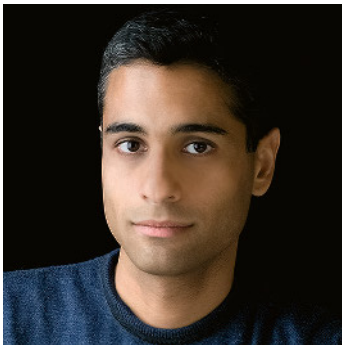
ca. 320 Seiten | 13,5 × 21,5 cm | Gebundenes Buch mit
Schutzumschlag

23. April 2024

26,- € (D) | 26,80 € (A)

ISBN 978-3-365-00619-1

WG 1972 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/
Politik)



© Michelle Mattei

SIDDHARTH KARA ist Wirtschaftswissenschaftler und gehört zu den weltweit führenden Experten zum Thema Menschenhandel. Er ist ein Global Professor der British Academy und Professor an der Universität Nottingham. Kara hat drei Bücher über moderne Sklaverei verfasst und wurde mit dem Frederick Douglass Book Prize ausgezeichnet.



9 783365 006191

»Der Stoff, aus dem das Schreiben ist, wird nicht nur aus Worten gewebt. Worte sind die Knochen und das Fleisch, die Zeichensetzung ist die Sehne, die die Knochen in Bewegung hält.« **FLORENCE HAZRAT**

»Florence Hazrats flottes, vergnügliches und schelmisches Buch ist weniger ein Loblied als vielmehr eine Aufforderung, sich von den Vorschriften der Sprachpolizei zu verabschieden und den Sinn für das Wunderbare wiederzuerwecken.« **THE TIMES**

»Ein kurzes Buch mit einem großen Standpunkt.«
THE SPECTATOR

»Hazrats großartige Erkundung von Ausrufezeichen ist selbst in einem aufregungsmüden Moment anregend.« **WALL STREET JOURNAL**

»Dieses schmale Buch ist so satt an interessanten Fakten und Ideen, dass die meisten Leser am Ende einfach nur ›Wow!‹ sagen werden.« **BOOKLIST**

»Florence Hazrats scharfsinnige Analyse ist von einer überzeugenden Sprachphilosophie getragen.«
PUBLISHERS WEEKLY

»Eine herrlich spritzige und gewitzte Geschichte.«
KIRKUS REVIEWS

Ein ausgezeichnetes Vergnügen! Wie ein Satzzeichen die Welt bewegt

Mit zahlreichen Abbildungen aus der Schrift- und Kulturgeschichte

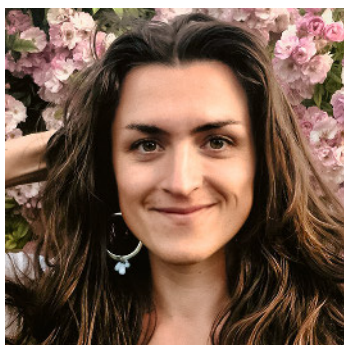
Für Leserinnen und Leser von Irene Vallejo »Papyrus« und
Roland Kaehlbrandt »Deutsch«

Autorin steht für Lesungen zur Verfügung

Kaum ein anderes Zeichen erregt unsere Gemüter wie das Ausrufezeichen. Ein Pathosymbol, das uns jubeln und wüten lässt, uns warnt und motiviert – und doch wird es als »schreiendes« Symbol verkannt oder fällt populistischen Machtspielen zum Opfer.

Die Literaturwissenschaftlerin Florence Hazrat befreit das Ausrufezeichen aus den staubigen Schubladen der Grammatik und geht seiner Bedeutung als universelles, politisches und menschliches Phänomen auf den Grund. Wie konnte es sich seit seiner Erfindung vor 600 Jahren in Florenz über alle Kulturen hinweg durchsetzen? Wo hat es den Lauf unserer Geschichte verändert, und wie prägt es unseren Alltag, unsere Kunst und Kultur bis heute? Und warum reiben sich ganze Generationen an ihm auf?

Hazrat erzählt von der Macht, Geschichte und Zukunft eines Zeichens, das es uns auf wundersame Weise ermöglicht, echte Gefühle und körperlichen Ausdruck in unsere Schriftsprache zu legen und nachzuempfinden – eine Eigenschaft, die in unseren postfaktischen Zeiten wichtiger ist denn je!



© privat

FLORENCE HAZRAT, geboren in Berlin, ist eine der führenden Expertinnen auf dem Gebiet der Geschichte und Kultur der Zeichensetzung. Sie studierte Englische Literatur in Cambridge und promovierte an der St Andrews-Universität. Danach forschte sie an den Universitäten in Genf und Sheffield. 2021 kürte sie die BBC zum »New Generation Thinker«.

florencehazrat.com



Florence Hazrat

Das Ausrufezeichen. Eine rebellische Geschichte

Aus dem Englischen von Stephan Pauli

Deutsche Erstausgabe

Originalausgabe: *An Admirable Point*, 2022, Profile Books, London

ca. 224 Seiten | 11,6 × 18,4 cm | Gebundenes Buch ohne Schutzumschlag

23. Januar 2024

20,- € (D) | 20,60 € (A)

ISBN 978-3-365-00488-3

WG 1959 (Sachbücher/Kunst, Literatur/Sonstiges)



9 783365 004883

Interview mit Björn Vedder

Immer mehr Menschen ziehen aufs Land oder spielen mit dem Gedanken daran. Warum, glaubst du, ist das so?

Die Stadt ist ein hartes Pflaster, nicht nur für Familien. Viele Menschen werden aus den Städten vertrieben, weil ihre Ansprüche an das Leben nicht in dem Maße sinken, wie es nötig wäre, um bleiben zu können. Außerdem gibt es eine Sehnsucht nach einem anderen, schöneren und besseren Leben auf dem Lande. Zurück zur Natur. Zurück zu sich selbst. Zurück in die Gemeinschaft.

Du bist in der ostwestfälischen Provinz aufgewachsen. Was sind die drei Begriffe, mit denen du dein Leben dort beschreiben würdest?

Gemeinschaft, Herrschaft und (christliche) Werte. Bei uns auf dem Dorf hatten die Menschen sehr enge Vorstellungen davon, was gut und richtig ist. Wer sich dem nicht unterworfen hat und nicht wollte, was alle wollen (sollten), wurde verfolgt, ausgegrenzt und beschämt. Das diente auch dazu, eine bestimmte Hackordnung im Ort durchzusetzen und, wie unser Pfarrer sagte, dafür zu sorgen, dass die Leute gehorchen lernen.

Seit 2018 lebst du nun in Herrsching am Ammersee. Das ist ja weniger »echtes« Landleben als gut betuchte Kleinstadtidylle. Was macht das Leben und die Menschen dort für dich aus?

Das Leben in Herrsching ist nicht groß anders als in Herste, nur dass die Werte sich ein bisschen verschoben haben. Hier zählt eine Mischung aus Vermögens- und Familienwerten im Landhausstil. »Schöner Wohnen« für zivilisationsmüde Besserverdiener, die es gerne auch mal authentisch und gemütlich haben. Entsprechend sind auch die Mittel der sozialen Kontrolle subtiler geworden.

Was definiert für dich eine provinzielle Geisteshaltung?

Provinziell ist jemand, der meint, dass andere dasselbe wollen sollen wie er, der keinen Sinn für die Relativität und Zufälligkeit seiner Werte und Überzeugungen hat, der seine Vorurteile pflegt und sich keines Besseren belehren lassen will und für den der Nächste nie der Fernste ist, den er fremd sein lässt, sondern immer nur der Nachbar, mit dem er sich gemein macht, und d.h., dass er ihn bestenfalls zu sich herunterzieht oder noch tiefer stößt, aber kaum je versucht, sich bewundernd zu ihm zu erheben. Die provinzielle Geisteshaltung gibt es aber nicht nur auf dem Land, sondern überall dort, wo Menschen versuchen, die Gesellschaft nach ihren Vorstellungen zu harmonisieren und Fragen der individuellen Lebensführung moralisch zu bewerten und nicht danach, ob damit Probleme gelöst werden.

Was hat dich dazu gebracht, ein Buch darüber zu schreiben? Möchtest du die Menschen vorm Leben in der Provinz warnen?

Ich komme ja vom Dorf, aus dem Höxterschen, Droste-Hülshoff-Land, und durchschritt ich ein tiefes Tal der Tränen, bis ich nach München kam. Trotzdem bin wieder zurück aufs Land gezogen, weil auch mich (oder uns als Familie) die Landlust gepackt hatte. Und diese Sehnsucht wollte ich besser verstehen: Wo kommt sie her? Wie wird sie fabriziert? Und was heißt es eigentlich, auf dem Land oder in der Provinz zu wohnen? Mir ist klar geworden, dass ich das, bevor ich nach Herrsching zog, gar nicht wusste. Es wäre aber besser gewesen. Denn als wir aufs Land zogen, dachten wir, wir ziehen von der Stadt an den See, aus den engen Straßenschluchten in die Weite der Natur, aus der stickigen Wohnung in das großzügige Haus. Das war jedoch eine viel zu oberflächliche Sicht der Dinge. Tatsächlich zogen wir aus der Gesellschaft in die Gemeinschaft, mit allen Konsequenzen, die ich oben beschrieben habe. Mir geht es aber nicht nur um das Landleben, sondern um den provinziellen Geist. Der lässt sich auf dem Dorf am besten studieren, grassiert jedoch in so vielen Bereichen, dass er zu einem echten Problem für unsere Gesellschaft werden könnte.

Würdest du dich als typisches Landei bezeichnen? Oder denkst du manchmal daran, zurück in die Stadt zu ziehen? Wenn ja, in welche?

Wie mindestens jeder zweite Landbewohner träume auch ich oft von einem Leben in der Stadt, in München oder Rom. Aber meine Kinder sind im Ort integriert, gehen hier zur Schule und haben ihre Freunde. Die will ich noch nicht verpflanzen. Für kleine Kinder ist es sehr schön auf dem Land. Für Teenager sieht es anders aus, aber bis dahin ist noch Zeit.

»Das Dorf ist mittlerweile überall!«

Ein philosophisch-politischer Essay darüber, warum unsere Landlust reaktionär ist

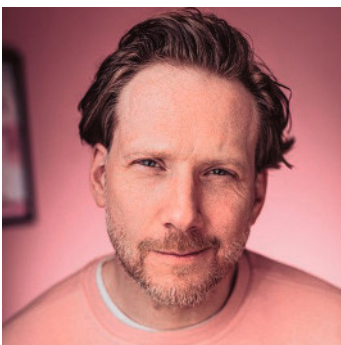
Für Leserinnen und Leser von Juli Zeh »Unterleuten« und Grégory Salle »Superyachten«

Pressetitel, Autor steht für Lesungen zur Verfügung

Die Städte wachsen, aber immer mehr Menschen zieht es auch raus in die Provinz. Auch Björn Vedder ist als Familienvater zurück in eine ländliche Gemeinde gezogen. Mittlerweile aber lautet seine gewagte These: Die Provinz macht gemein.

Denn hinter den ach so beschaulichen Fassaden verbirgt sich oft eine andere Realität: eine krude Mischung aus Vermögens- und Familienwerten, Statuskonsum, Anpassungsdruck und sozialer Kontrolle. Eine kleine Verhaltensabweichung genügt, und man wird von der Mehrheit gejagt, gehänselt, geächtet, beschämt. Gemeinschaft birgt Gemeinheit. Warum nur wollen dann alle »raus«?

Anhand seiner eigenen Erfahrungen und mit viel schwarzem Humor demontiert Björn Vedder den Mythos vom besseren Leben in ländlichen Gegenden und entlarvt eine grundlegende Geisteshaltung, die für ihn nicht mehr nur in der Provinz zu finden ist, sondern als provinzieller Geist unsere Gesellschaft ergreift.



© Dennis König

BJÖRN VEDDER wurde 1976 in Brakel geboren und hat Literaturwissenschaft und Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Bielefeld studiert. Björn Vedder schreibt über Kunst, Literatur, und Philosophie, hält Vorträge und kuratiert Ausstellungen. Seine Essays »Reicher Pöbel«, »Väter der Zukunft« und »Solidarische Körper« sind im Blücher Verlag erschienen.

bjoernvedder.de



Björn Vedder
Das Befinden auf dem Lande. Verortung einer Lebensart

Originalausgabe
ca. 240 Seiten | 12,5 × 20,5 cm | Gebundenes Buch mit Schutzumschlag

19. März 2024

23,- € (D) | 23,70 € (A)

ISBN 978-3-365-00482-1

WG 1970 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft)



9 783365 004821

Italiens Sachbuchbestsellerautor Autor N° 1 – über eine Million verkaufte Bücher

»Nicht zufällig blicken selbst heutige Digitalherrscher wie Mark Zuckerberg oder Elon Musk mit großem Interesse auf die römischen Caesaren. Denn auch sie herrschten über riesige Gemeinschaften aus Menschen, die einander niemals physisch begegneten, unterschiedliche Sprachen sprachen und zu unterschiedlichen Göttern beteten, aber unter demselben Kaiser geboren wurden, lebten und starben. Das konnte aber nur funktionieren, weil sie sich alle in denselben Gesichtern, Geschichten und Ideen wiedererfanden.

Als Bürger des Imperium Romanum konnte man unabhängig von seiner Herkunft, seiner Hautfarbe oder seinem Glauben Römer werden. Und man konnte Römer werden und gleichzeitig Spanier, Gallier, Thraker, Syrer, Grieche, Ägypter, Nubier bleiben. Dabei standen die Römer vor ähnlichen Herausforderungen wie wir heute, denn auch sie hatten mit Migrationswellen und der Integration von Migranten zu kämpfen. Außerdem führten sie beinahe ständig irgendwo gegen irgendjemanden Krieg. Eines ist jedoch wichtig: Die Römer waren zwar zutiefst von ihrer eigenen Überlegenheit überzeugt, aber nicht rassistisch. Nun ja, außer vielleicht den Goten gegenüber, die sie als zu groß und zu blond verspotteten.«

ALDO CAZZULLO »EWIGES IMPERIUM«

Untergang. Welcher Untergang? – Über die Modernität eines alten Weltreichs

Von Adler bis Spartakus. Eine kurzweilige Geschichte des Römischen Reichs, das uns seine Allgegenwart vor Augen führt

Aldo Cazzullo ist stellvertretender Chefredakteur beim *Corriere della Sera* und der erfolgreichste Sachbuchautor Italiens

Italien ist Gastland der Frankfurter Buchmesse 2024

Das Römische Reich ist nie wirklich untergegangen. Jedes nachfolgende Imperium hat sich direkt oder indirekt als Erbe der alten Römer gesehen: Byzanz, das Heilige Römische Reich von Karl dem Großen, die k.u.k.-Monarchie oder das Deutsche Kaiserreich.

Der Mythos Rom zog sie alle in seinen Bann: Napoleon verehrte Cäsar und ließ sich nicht zum König, sondern gleich zum Kaiser krönen. Die italienischen Faschisten träumten von der Wiedergeburt des Imperium Romanum, die Nazis vom großgermanischen Weltreich. Und in der Populärkultur – ob Asterix, Ben Hur oder Gladiator – lebt das Römische Reich ohnehin munter weiter.

Aldo Cazzullo rekonstruiert den Mythos des Imperiums: angefangen bei Aeneas bis hin zu den Ideen und Insignien einer Supermacht, in der unsere heutige Kultur ihren Ursprung hat. Dabei zeigt er nicht nur, wie Rom auf unseren Straßen, in unseren Köpfen, Worten und Symbolen weiterlebt, sondern wie eigentlich alles, was wir heute Westen nennen, nach Rom führt.



© Giulia Natalia Comito

ALDO CAZZULLO, geboren 1966 in Alba, gehört zu den erfolgreichsten und renommiertesten Sachbuchautoren und Journalisten Italiens. Seit über 35 Jahren berichtet er über nationale wie international wichtige italienische Ereignisse, zunächst für *La Stampa*, dann für den *Corriere della Sera*, dessen stellvertretender Chefredakteur er heute ist. Cazzullo lebt und schreibt in Rom.

Aldo Cazzullo
Ewiges Imperium. Wie das Römische Reich die westliche Welt prägt

Aus dem Italienischen von Andreas Thomsen und Thomas Stauder

Deutsche Erstausgabe

Originalausgabe: *Quando eravamo i padroni del mondo*, 2023, HarperCollins, Italien

ca. 320 Seiten | 13,5 × 21,5 cm | Gebundenes Buch mit Schutzumschlag

21. Mai 2024

24,- € (D) | 24,70 € (A)

ISBN 978-3-365-00622-1

WG 1940 (Sachbücher/Geschichte)



9 783365 006221

»Die meisten von uns erinnern sich gut an ihren ersten Didion-Moment: ein Artikel, ein Buch, ein Foto oder ein Zitat, das uns dazu brachte, mehr über diese orakelhaft wirkende Schriftstellerin wissen zu wollen. Vielleicht war es eines der Bilder von Julian Wasser: eine ernstdreinsblickende Frau in einem langärmeligen Kleid, die an ihrer Corvette Stingray lehnt und in ihrer rechten Hand mit gespreizten Fingern eine Zigarette hält. Und du hast dich gefragt: ›Ist das eine Autorin?‹ ›Dann will ich auch eine sein.‹«

EVELYN MCDONNELL »JOAN DIDION UND WIE SIE DIE WELT SAH«



Joan Didion, Los Angeles 1970

This image comes from the Los Angeles Times Photographic Collection at the UCLA Library.

»Erinnere dich, wie es war, du zu sein:
Nur darum geht es immer.« – Joan Didion

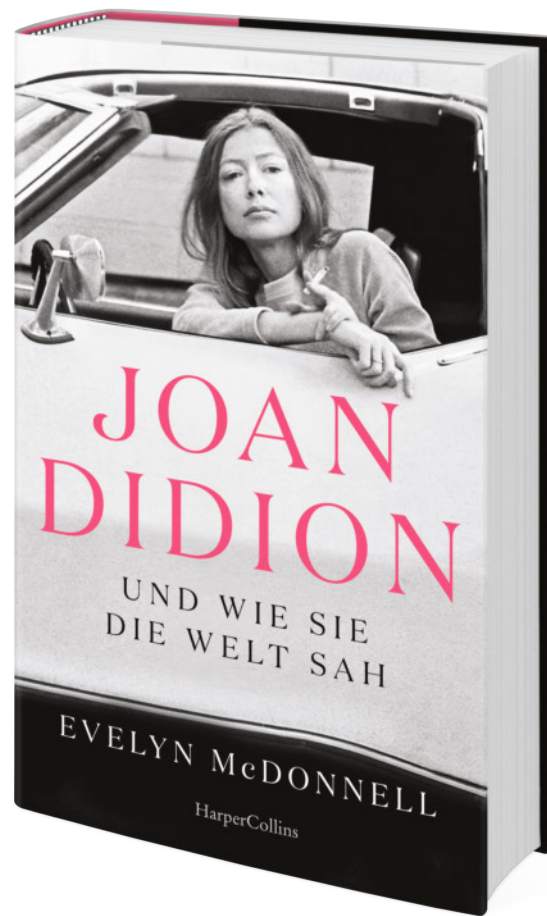
Das erste deutschsprachige Buch *über* das Werk und Leben von Joan Didion. Stilikone und bedeutendste Essayistin der USA

Mit ihrem Bestseller »Das Jahr des magischen Denkens« wurde Joan Didion auch hierzulande einer großen Leserschaft bekannt

Stell dir vor, du betrittst die Welt von Joan Didion und plötzlich wird alles ein bisschen cooler, witziger und nachdenklicher. Genau das passiert, wenn wir das Buch von Evelyn McDonnell aufschlagen. Die amerikanische Schriftstellerin hat sich an die Fersen ihres Vorbilds geheftet: Joan Didion, Meisterin der scharfen Beobachtungen, Essayistin, Stilikone und wichtigste Chronistin ihrer Zeit.

Evelyn McDonnell beginnt ihre Reise im südlichen Kalifornien. Schon sind wir mitten drin im Land, das sich thematisch durch Didions Werk zieht. Weitere Topoi sind Schlangen (vor denen Didion sich panisch fürchtete), ihre Schreibmaschine (selten sah man sie ohne Olivetti), die Corvette Stingray (Didion liebte das Fahren) bis zu ihren legendären Aufenthalten in mondänen Hotels.

McDonnell gelingt das Unmögliche: essayistische Meisterstücke, die uns daran erinnern, was es für Joan Didion bedeutete, Joan Didion zu sein. Und wie gerne wir so wären wie sie.



© Jon Rou

EVELYN McDONNELL ist eine amerikanische Journalistin und Hochschullehrerin. Sie studierte englische Literatur in Berkeley und Journalismus an der Columbia University. Sie schrieb u. a. für die *New York Times*, *Village Voice* und den *Guardian* und beschäftigt sich mit den popkulturellen Phänomenen unserer Zeit. McDonnell lehrt Journalismus an der Loyola Marymount University und lebt in San Pedro, einem Stadtteil von Los Angeles.

Evelyn McDonnell

Joan Didion und wie sie die Welt sah

Aus dem amerikanischen Englisch von Andrea Schmittmann

Deutsche Erstausgabe

Originalausgabe: *The World According to Joan Didion*, 2023, HarperCollinsPublishers, New York

ca. 288 Seiten | 12,5 × 20,5 cm | Gebundenes Buch mit Schutzumschlag

23. April 2024

24,- € (D) | 24,70 € (A)

ISBN 978-3-365-00620-7

WG 1118 (Belletristik/Essays, Feuilleton, Literaturkritik, Interviews)



»Was regionale Spezialitäten betrifft, herrscht in Italien mehr als in anderen Ländern der absurde Anspruch, Traditionen per Dekret zu kodifizieren. Label wie DOC, DOCG, DOP, IGP, IGT und PAT STG sind die neuen Wappen, mit denen man ihnen eine regionale Identität verpassen will.

Vor einiger Zeit hat sich die Senatorin auf Lebenszeit Elena Cattaneo, eine Pharmakologin und Biologin mit weltweitem Renommee, in einem Interview darüber beklagt, dass Italien nicht mehr an die Wissenschaft glaube. So wie ich es sehe, glaubt Italien vor allem nicht mehr an die Zukunft – und aus diesem Grund arbeiten die Italiener unermüdlich daran, sich eine Vergangenheit der Pracht und Opulenz zu erfinden, die sich ganz entscheidend von der realen unterscheidet, in der sie – das sollte man nicht vergessen – schlicht und einfach Hunger litten. Von wegen gastronomische und önologische Kompetenz! Hier sind wir bei einem Dreh- und Angelpunkt meines Buches: Ich möchte zeigen, dass man Traditionen erfinden und die Vergangenheit im Dienste der Gegenwart manipulieren kann.«

ALBERTO GRANDI »MYTHOS NATIONALGERICHT«

Warum Parmesan politisch ist: das Skandalbuch aus Italien

Ein Historiker zerlegt Mythen der italienischen Küche und bringt damit die Politik zum Kochen

Macht Appetit auf mehr: Ein erkenntnisreicher und unterhaltsamer Einblick in die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Italiens

Italien ist Gastland der Frankfurter Buchmesse 2024

Weltweit gilt die italienische Küche als Inbegriff von Genuss und kulinarischer Perfektion. Und nichts ist in Italien so heilig wie die *prodotti tipici*, die regionalen Spezialitäten, die anerkannte Siegel wie DOC oder DOP tragen. Exportschlager wie *Parmigiano Reggiano*, *Prosciutto di San Daniele* oder *Dolcetto d'Alba* werden als nationales Kulturgut gehandelt.

Kaum ein anderes Buch erhitze die italienischen Gemüter daher so sehr wie die Erkenntnisse des in Parma lehrenden Wirtschaftshistorikers Alberto Grandi: Die viel gehypte Authentizität italienischer Produkte sei vor allem auf geschickte Marketingstrategien der Lebensmittelindustrie in den Siebzigerjahren zurückzuführen, deren angeblich uralte Herkunft schlicht erfunden.

Alberto Grandi brachte damit das nationale Selbstverständnis seines Landes ins Wanken, die Empörung reichte bis in die Regierungskreise und über die Landesgrenzen hinaus. Warum Nationalismus manchmal auf dem Teller beginnt. Mit Wissen und Humor zerlegt Grandi ihn genüsslich.



ALBERTO GRANDI ist Historiker an der Universität Parma. Er forscht zur Wirtschaftsgeschichte Italiens und hat mehrere Bücher über die Herkunft italienischer Speisen geschrieben. In seinem Podcast DOI (Denominazione di origine inventata, erfundene Herkunftsbezeichnungen) spricht er über kulinarische Mythen und das Verhältnis seiner Landsleute zum Essen.

Alberto Grandi
Mythos Nationalgericht. Die erfundenen Traditionen der italienischen Küche

Aus dem Italienischen von Andrea Kunstmann
Deutsche Erstausgabe
Originalausgabe: *Denominazione di origine inventata*,
2020, Mondadori, Mailand
ca. 224 Seiten | 11,6 × 18,4 cm | Gebundenes Buch mit
Schutzumschlag

21. Mai 2024

22,- € (D) | 22,70 € (A)

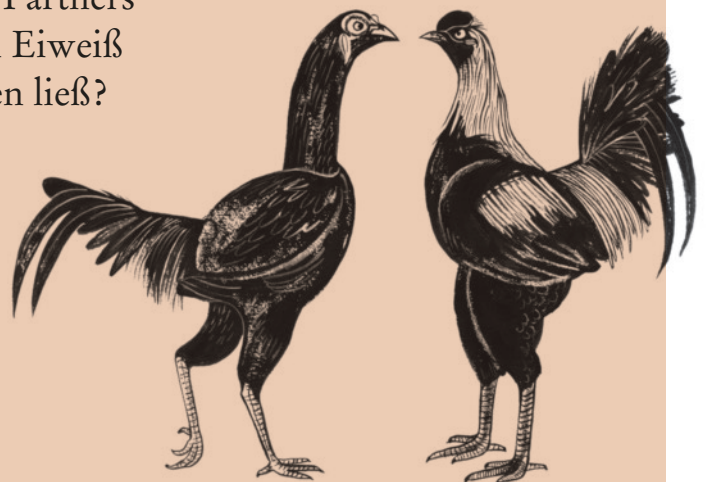
ISBN 978-3-365-00625-2

WG 1973 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/
Gesellschaft)



Hätten Sie gewusst, dass ...

- ... es zwanzig Milliarden Hühner auf der Erde gibt, also drei für jeden Menschen?
- ... jedes Huhn seinen ganz eigenen Charakter hat?
- ... Hühner in allen Ländern dieser Erde scharren, nur nicht auf der Antarktis?
- ... Hühner die einzigen Dinosaurier sind, die überlebt haben?
- ... Hühner ursprünglich als Gefährten des Menschen gehalten wurden?
- ... deutsche Kriegsgefangene während des Zweiten Weltkriegs die Versorgung der US-Armee mit Hühnerfleisch sicherstellten?
- ... frisch geschlüpfte Küken einfache Rechenaufgaben lösen können?
- ... Depressionen auch mittels Therapiehühnern gelindert werden?
- ... ein Huhn wie ein Stein versinken würde, wenn man es aufs Wasser setzte?
- ... Hähne die Gladiatoren des alten Griechenlands waren?
- ... verbrannte Hühnerfedern die erste Chemiewaffe der Weltgeschichte darstellten?
- ... ein durchschnittliches Huhn heute nur etwa zwei Monate lebt?
- ... sich Historiker die Geschichte der menschlichen Seefahrt durch die Spur des Huhns erschließen?
- ... der Beruf und Charakter des zukünftigen Partners seit dem 17. Jahrhundert an der Form von Eiweiß abgelesen wurde, das man in Wasser gleiten ließ?
- ... es im Viktorianischen Zeitalter zu einer wahren Hühnermanie in den privilegierten Schichten kam?



Eine Einladung in die wundersame Welt der Hühner

Eine Geschichte der Hühner in ihrer evolutionären Eigenart und Vielfalt – wissenswert, witzig, beflügelnd

Ob auf dem Land oder in der Stadt: Immer mehr Menschen entdecken unser ältestes Haustier neu

Das Huhn kann nur wenige Meter weit fliegen, und dennoch hat es als einziger Nachfahre der Dinosaurier die Welt erobert. Auf der Erde leben heute mehr als zwanzig Milliarden Hühner. Auf jeden Menschen kommen drei. Vielleicht verkörpert das Huhn deshalb unser widersprüchliches Verhältnis zu Tieren am besten: Es ist sowohl geliebtes Haustier als auch Produkt einer ausgeferten Massentierhaltung.

»Am Anfang war das Huhn« erzählt von der jahrtausendealten Beziehung zwischen Mensch und Huhn: von seiner kultischen Verehrung im Alten Ägypten bis zu seinem Einzug in unsere Vorstadtgärten während der Coronapandemie. In allen Epochen waren wir und die Hühner gemeinsam unterwegs. Doch was wissen wir wirklich über unsere eierlegenden Gefährten? Welche Geschichten erzählen uns Rassen wie das uralte Bankivahuhn, der kämpferische Malaie oder das in königlichen Gärten pickende Cochin-Huhn?

Unterhaltsam wie erkenntnisreich bringt uns die Anthropologin Sally Coulthard die schillernde Vielfalt der Hennen und Hähne näher.



Sally Coulthard
Am Anfang war das Huhn. Geschichte eines Charaktertiers

Aus dem Englischen von Andrea Kunstmann
 Deutsche Erstausgabe
 Originalausgabe: *Fowl Play*, 2022, Head of Zeus, London
 ca. 320 Seiten | 12,5 × 20,5 cm | Gebundenes Buch ohne Schutzumschlag

20. Februar 2024
24,- € (D) | 24,70 € (A)

ISBN 978-3-365-00486-9

WG 1980 (Sachbücher/Natur, Technik)



Lieferbar
 16,- € (D) | 16,50 € (A)
 ISBN 978-3-365-00012-0



Lieferbar
 24,- € (D) | 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-7499-0208-8



Julia: »Was ist ein Name? Was uns Rose heißt,
wie es auch hieße, würde lieblich duften.«

WILLIAM SHAKESPEARE »ROMEO UND JULIA«, II. AKT, 2. SZENE

»Die Rose gibt unseren wichtigsten und zärtlichsten
Gefühlen und Erfahrungen eine erstaunlich
konkrete Form. Sie hilft uns, das Unausprechliche
zu vermitteln, all das, was nicht mit dem bloßen
Auge beobachtet oder mit dem Kopf durch
rationale Analyse erfasst werden kann.«

SIMON MORLEY »WAS UNS ROSE HEISST«

»Faszinierend. Mit Leidenschaft und Scharfsinn
geschrieben.« **TIMES LITERARY SUPPLEMENT**

»Simon Morley erzählt die Liebesgeschichte
zwischen uns und einer Blume. Einer Liebe, die uns
dazu brachte, Rosen so beständig und reichhaltig
zu züchten, dass wir sogar im Februar nach ihnen
verlangen.« **WALL STREET JOURNAL**

»Von der Bedeutung und Herkunft ihres Namens
über das Streben der Züchter nach Perfektion bis
hin zur Rolle der Rose in der Kunst und Literatur –
eine beglückende Lektüre.« **CHOICE MAGAZINE**



© privat

SIMON MORLEY ist ein britischer Künstler. Er hat
Moderne Geschichte in Oxford und Bildende Kunst
am Londoner Goldsmiths' College studiert und an der
Universität von Southampton promoviert. Seine Werke
werden u. a. im Musée des Beaux-Arts in Dijon, in der
Tate Britain und im Seoul Museum of Art ausgestellt.
Seit 2010 lebt er größtenteils in der Nähe der Demili-
tarierten Zone (DMZ) in Südkorea – am »Rande« der
bekanntesten Welt.

simonmorley.com
simonmorley-blog.com

Vom Zauber der Rosen. Eine Kulturgeschichte

Eine Blume verführt die Welt – das perfekte Geschenk für Rosenliebhaberinnen und Rosenliebhaber, Gartenfreunde, Kunstinteressierte und unsere Herzensmenschen

Die Rose ist voller Bedeutung. Im Laufe der Jahrhunderte wurde sie zum Symbol für Liebe und Sinnlichkeit, Betrug, Tod, die Mutter Gottes und das mystische Unbekannte. Weltweit erfreut sich die »Königin der Blumen« ungebrochener Beliebtheit. Simon Morley verfällt ihr, als er an einem trüben Nachmittag zum ersten Mal Novemberrosen entdeckt. Er beginnt nicht nur, verschiedene Arten selbst zu züchten, sondern sich auch in der Kunst und Literatur mit ihnen zu beschäftigen.

Vom Rosenkranz bis zu den Bildern von Cy Twombly, vom bulgarischen Rosental bis zum florierenden Handel in Afrika, vom feministischen Manifest (»Brot und Rosen«) bis zum inflationär verschenkten Strauß, von Shakespeare bis zu ihrem Auftritt in der Popmusik, Simon Morley erzählt von der Rose in ihrer farbenprächtigen Vielfalt und existenziellen Symbolik – und warum sie uns wie keine zweite Blume ans Herz gewachsen ist.



Simon Morley
»Was uns Rose heißt«. Über die trefflichste aller Blumen

Aus dem Englischen von Heike Schlatterer

Deutsche Erstausgabe

Originalausgabe: *By Any Other Name*, 2021, Oneworld Publications, London

ca. 336 Seiten | 12,5 × 20,5 cm | Gebundenes Buch mit Schutzumschlag

25. Juni 2024

24,- € (D) | 24,70 € (A)

ISBN 978-3-365-00521-7

WG 1982 (Sachbücher/Natur, Technik/
Naturwissenschaft)



Lieferbar

20,- € (D) | 20,60 € (A)

ISBN 978-3-365-00014-4



9 783365 000144



9 783365 005217

»Einfühlsam, kenntnisreich und mit zarter Polemik ergänzt Marlen Hobrack die neue Klassenliteratur um bislang vernachlässigte, aber dringend notwendige Perspektiven. Bei der Lektüre dieses Buches habe ich viel geweint und viel gelernt.« **CHRISTIAN BARON**

»Welche Auswirkungen hat Herkunft immer noch auf ein Leben in Deutschland? Marlen Hobrack antwortet dreifach originell: als ostdeutsche Frau aus einem bildungsfernen Haushalt.« **DIE ZEIT, BUCHMESSEN-LITERATURBEILAGE**

»Wer sein Bild von Frauenrealitäten vervollständigen will, MUSS das Buch lesen.«
PAULA IRMSCHLER, ZEIT CAMPUS

»Es ist eine Stärke, dass Marlen Hobrack nicht nur sehr offen und eindrucksvoll von sich und ihren Eltern erzählt, sondern dass sie daraus kluge gesellschaftliche Schlüsse zieht. ... Durch die autobiografischen Bezüge Hobracks bekommen sie eine überzeugende Dringlichkeit.« **BETTINA BALTSHEV, MDR KULTUR**

Eine Frau ihrer Klasse: die Geschichte eines Arbeiterinnenlebens

Über Aufstiegsmythen und die feinen Unterschiede zwischen den Schichten

Für Leserinnen und Leser von Christian Baron »Ein Mann seiner Klasse« und Dinger Gücyeter »Unser Deutschlandmärchen«

Wir kennen und lieben sie: die Erfolgsgeschichten von steilen Karrieren, Aufstiegen und unbegrenzten Möglichkeiten für all diejenigen, die etwas leisten im Leben. Doch wie viel Wahrheit steckt hinter dem Mythos gleicher Chancen – vor allem für Frauen?

Entlang der Biografie ihrer Mutter erzählt Marlen Hobrack von einem Leben, das in politischen Debatten gerne ausgeblendet wird: Die unfreiwillige »Fallschirmmutter«, alleinerziehende Ostdeutsche und »Frau ihrer Klasse«, die trotz harter Arbeit ihre Rechnungen nicht bezahlen konnte. Ein T-Shirt für zehn Mark ist für Marlen als Kind absoluter Luxus, Restaurantbesuche ein Ding der Unmöglichkeit. Wie wirken Milieu und Mythen ihrer Herkunft auf Marlens eigene Biografie als Journalistin, die mit 19 Mutter wurde? Und wie erlebte sie ihre persönliche Befreiung von Klassenscham und Ausgrenzung?

»Klassenbeste« ergänzt unseren Blick auf die Arbeiterschicht um die notwendige weibliche Perspektive und wirft ein neues Licht auf ostdeutsche Realitäten.



© Marcus Engler

MARLEN HOBRACK, geboren 1986 in Bautzen, studierte Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften und arbeitete im Anschluss für eine Unternehmensberatung. Seit 2016 schreibt sie hauptberuflich für diverse Zeitungen und Magazine, u. a. für *der Freitag*, *Die Zeit*, *Die Welt* und das Kunstmagazin *Monopol*. 2023 erschien ihr Debütroman »Schrödingers Grrrl« im Berliner Verbrecher Verlag. Marlen Hobrack lebt und schreibt in Leipzig.

marlen-hobrack.de



Marlen Hobrack
Klassenbeste. Was von der Arbeit meiner Mutter bleibt

Lizenzausgabe
ca. 224 Seiten | 12,5 × 18,6 cm | Taschenbuch

19. März 2024
14,- € (D) | 14,40 € (A)

ISBN 978-3-365-00624-5

WG 2973 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/
Gesellschaft)



»Eine großartige Geschichte. Ich liebe dieses Buch.«

CHRISTOPHER MCDUGALL, AUTOR DES BESTSELLERS »BORN TO RUN«

»Absolut wundervoll.« **THE NEW YORK TIMES**

»Ein Buch für Schwimmerinnen und Schwimmer, die endlich erklärt bekommen, warum sie ach so gerne immer wieder untertauchen. Und ein Buch für Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer, die nach der Lektüre bestimmt schwimmerische Aktivitäten folgen lassen werden.« **ABENTEUER PHILOSOPHIE**

»Eine Perle unter den Sachbüchern, nicht nur für Menschen, die das Wasser lieben.« **RADIO BREMEN ZWEI**

»Vielleicht das beglückendste Buch für den Sommer.«

ANNE HAHN, ND-AKTUELL.DE

»Ein gründlich recherchiertes, liebevoll erzähltes Buch.«

BERLINER MORGENPOST

»In ihrem großartigen Buch taucht Bonnie Tsui ganz tief in die Welt des Schwimmens ein.« **FREUNDIN**

»Eine Liebeserklärung an das Wasser und eine Offenbarung nicht nur für Schwimmbegeisterte.«

NATHALIE GROSSCHÄDL, FALTER

»Eine Hymne aufs Wasser und unseren Platz darin.«

JAMES NESTOR, AUTOR DES BESTSELLERS »BREATH. ATEM«

Packt die Badehose ein!

Von Menschen im Wasser – erstaunliche und unterhaltsame Geschichten übers Schwimmen

Pünktlich zur Badesaison als Taschenbuch

Unsere Vorfahren schwammen, um zu überleben. Heute schwimmen wir in arktischen Gewässern und durchqueren breite Kanäle, weil wir die Herausforderung mögen. Schwimmen ist ein ruhiger und meditativer Sport in einer chaotischen Zeit. Schwimmen ist gesund, gemeinschaftsfördernd, existenziell. Jeder Mensch sollte es können.

Ob ein Schwimmclub im ehemaligen Palastbad in Bagdad, moderne Samurai-Schwimmer in Japan, Schwimmunterricht in vollständiger Kleidung in den Niederlanden, ein isländischer Fischer, dessen Physik einer Robbe gleicht, oder die Bajau-Seenomaden von Malaysia, deren Kinder es schon schaffen, bis zu 70 Meter in die Tiefe zu tauchen, ohne Luft holen zu müssen.

Mit ihren kurzweiligen und wissenswerten Portraits über weltweite Schwimmkultur lässt uns Bonnie Tsui tief abtauchen in die faszinierende Welt des Wassers, die uns nicht nur körperlich, sondern auch geistig und emotional bereichert.



© Lynsay Skiba

BONNIE TSUI ist in Queens, New York, geboren und auf Long Island aufgewachsen. Über zehn Jahre strebte sie eine Karriere als Leistungsschwimmerin an. Sie studierte englische und amerikanische Literatur an der Harvard University und schreibt heute u. a. für die *New York Times* und das *California Sunday Magazine*. Bonnie Tsui lebt und schwimmt in der San Francisco Bay Area.

bonnietsui.com



Bonnie Tsui

Warum wir schwimmen

Aus dem amerikanischen Englisch von Susanne Dahmann

TB-Übernahme

Originalausgabe: *Why We Swim*, 2020, Algonquin Books, New York

320 Seiten | 12,5 × 18,6 cm | Taschenbuch

19. März 2024

14,- € (D) | 14,40 € (A)

ISBN 978-3-365-00480-7

WG 2112 (Belletristik/Gegenwartsliteratur (ab 1945))



9 783365 004807

Aus unserem lieferbaren Programm



Catherine Belton
Putins Netz. Wie sich der KGB Russland zurückholte und dann den Westen ins Auge fasste – MIT AKTUELLEM VORWORT
 16,- € (D) | 16,50 € (A)
 ISBN 978-3-365-00324-4



9 783365 003244



Dimitar Bechev
Die Türkei unter Erdoğan. Wie sich das Land von der Demokratie und vom Westen verabschiedet hat
 24,- € (D) | 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-365-00452-4



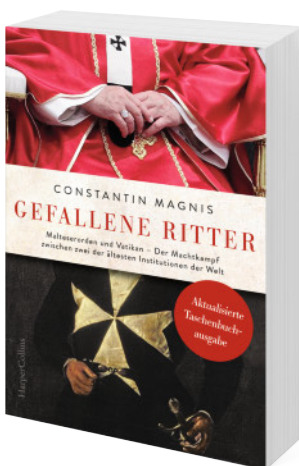
9 783365 004524



Maria Wiesner
Jil Sander. Eine Annäherung
 24,- € (D) | 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-365-00461-6



9 783365 004616



Constantin Magnis
Gefallene Ritter. Malteserorden und Vatikan. Der Machtkampf zwischen zwei der ältesten Institutionen der Welt – AKTUALISIERTE TASCHENBUCHAUSGABE
 14,- € (D) | 14,40 € (A)
 ISBN 978-3-365-00421-0



9 783365 004210



Alexander Bartl
Walzer in Zeiten der Cholera. Eine Seuche verändert die Welt – AKTUALISIERTE TASCHENBUCHAUSGABE
 14,- € (D) | 14,40 € (A)
 ISBN 978-3-365-00422-7



9 783365 004227



Alexander Bartl
Der elektrische Traum. Fortschrittsjahre oder eine Gesellschaft unter Strom
 24,- € (D) | 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-365-00458-6



9 783365 004586

Aus unserem lieferbaren Programm



bell hooks
Alles über Liebe. Neue Sichtweisen
 22,- € (D) | 22,70 € (A)
 ISBN 978-3-7499-0236-1



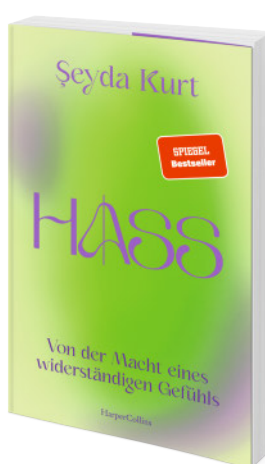
bell hooks
Lieben lernen. Alles über Verbundenheit
 22,- € (D) | 22,70 € (A)
 ISBN 978-3-365-00019-9



bell hooks
Selbstliebe. Über Herkunft und Gerechtigkeit
 22,- € (D) | 22,70 € (A)
 ISBN 978-3-365-00456-2



Seyda Kurt
Radikale Zärtlichkeit. Warum Liebe politisch ist
 18,- € (D) | 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-7499-0114-2



Seyda Kurt
HASS. Von der Macht eines widerständigen Gefühls
 18,- € (D) | 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-365-00158-5



Eva Biringer
Unabhängig. Vom Trinken und Loslassen
 18,- € (D) | 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-365-00016-8



Aus unserem lieferbaren Programm



Evke Rulfes
Die Erfindung der Hausfrau. Geschichte einer Entwertung – AKTUALISIERTE TASCHENBUCHAUSGABE
 14,- € (D) | 14,40 € (A)
 ISBN 978-3-365-00423-4



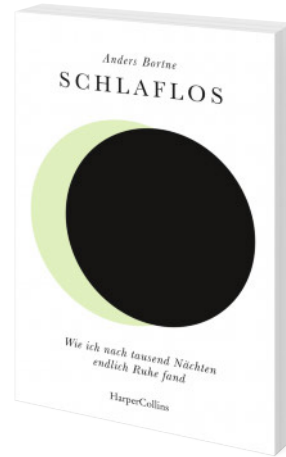
9 783365 004234



Alexander Kissler
Die infantile Gesellschaft. Wege aus der selbstverschuldeten Unreife – AKTUALISIERTE TASCHENBUCHAUSGABE
 12,- € (D) | 12,40 € (A)
 ISBN 978-3-365-00481-4



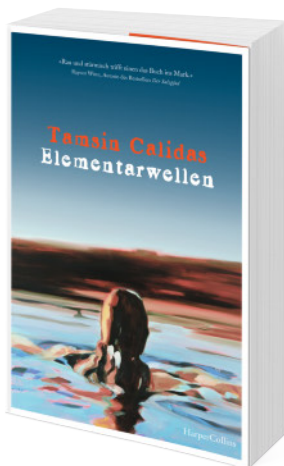
9 783365 004814



Anders Bortne
Schlaflos. Wie ich nach tausend Nächten endlich Ruhe fand
 14,- € (D) | 14,40 € (A)
 ISBN 978-3-365-00462-3



9 783365 004623



Tamsin Calidas
Elementarwellen
 16,- € (D) | 16,50 € (A)
 ISBN 978-3-365-00420-3



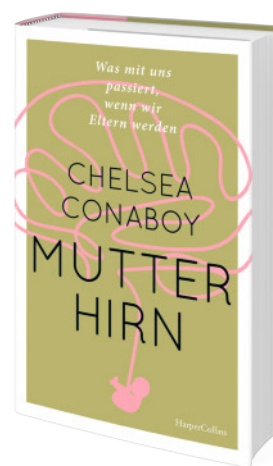
9 783365 004203



Aron Boks
Nackt in die DDR. Mein Urgroßonkel Willi Sitte und was die ganze Geschichte mit mir zu tun hat
 24,- € (D) | 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-365-00310-7



9 783365 003107

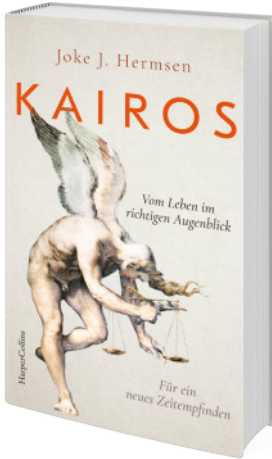


Chelsea Conaboy
Mutterhirn. Was mit uns passiert, wenn wir Eltern werden
 26,- € (D) | 26,80 € (A)
 ISBN 978-3-365-00312-1



9 783365 003121

Aus unserem lieferbaren Programm



Joke J. Hermesen
KAIROS. Vom Leben im richtigen Augenblick.
 Für ein neues Zeitempfinden
 26,- € (D) | 26,80 € (A)
 ISBN 978-3-365-00460-9



9 783365 004609



Christopher Schacht
Mit 50 Euro um die Welt. Wie ich mit wenig in der Tasche loszog und als reicher Mensch zurückkam
 12,- € (D) | 12,40 € (A)
 ISBN 978-3-95967-345-7



9 783959 673457



Duncan Minshull (Hg.)
Von Wegen und Umwegen. Betrachtungen über das Leben zu Fuß
 18,- € (D) | 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-365-00455-5



9 783365 004555



Joke J. Hermesen
Melancholie in unsicheren Zeiten
 20,- € (D) | 20,60 € (A)
 ISBN 978-3-7499-0237-8



9 783749 902378



Seirian Sumner
Wespen. Eine Versöhnung
 24,- € (D) | 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-7499-0208-8



9 783749 902088



Sally Coulthard
Das Buch des Regenwurms. Eine Entdeckungsreise durch unsere Erde
 16,- € (D) | 16,50 € (A)
 ISBN 978-3-365-00012-0



9 783365 000120

**Verlagsgruppe HarperCollins
Deutschland GmbH**

Valentinskamp 24
20354 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 – 600 909 0

Ihre Ansprechpartner im Verlag

Vertriebsleitung
Bianka Albrecht
Telefon: +49 (0) 40 – 600 909 320
E-Mail: bianka.albrecht@harpercollins.de

Key-Account-Managerin Buchhandel
Eva Singer
Telefon: +49 (0) 40 – 600 909 398
E-Mail: eva.singer@harpercollins.de

Leitung Vertriebsinnendienst
Annika Bülling
Telefon: +49 (0) 40 – 600 909 383
E-Mail: annika.buelling@harpercollins.de

Kundenbetreuerin Buchhandel
Carola Kahl
Telefon: +49 (0) 40 – 600 909 331
E-Mail: carola.kahl@harpercollins.de

Kundenbetreuer Buchhandel
Maximilian Hecht
Telefon: +49 (0) 40 – 600 909 379
E-Mail: vertrieb@harpercollins.de

Vertriebsleitung Neue Märkte &
Corporate Publishing
Julia Fischer
Telefon: +49 (0) 40 – 600 909 0
E-Mail: julia.fischer@harpercollins.de

Presse und Veranstaltungen
Anna-Marie Mamar
Telefon: +49 (0) 40 – 600 909 380
E-Mail: anna-marie.mamar@harpercollins.de

Leitung Verträge, Rechte & Lizenzen
Katharina Depken
Telefon: +49 (0) 40 – 600 909 344
E-Mail: katharina.depken@harpercollins.de

Unsere Verlagsauslieferungen**Deutschland**

VVA Arvato Media GmbH
Team D6F3
Reinhard-Mohn-Str. 100
33333 Gütersloh

Remittenden bitte an
VVA Arvato Media GmbH
Remittendenabteilung
Warenannahme 500
Henkenstr. 59 – 65
33415 Verl

Unsere Titel finden Sie auch bei



www.harpercollins.de

Immer auf dem neuesten Stand bleiben Sie mit unserem Handelsnewsletter:
<https://www.harpercollins.de/pages/haendler-newsletter-anmeldung>

**Ihre Ansprechpartner bei der VVA
für Bestellungen**

Hotline: +49 (0) 5241 – 80 88077
Fax: +49 (0) 5241 – 80 66959
E-Mail: vva-d6f3.bestellungen@vva-arvato.com

PLZ-Gebiete: 0, 1, 2
Cindy-Jean Niehaus
Telefon: +49 (0) 5241 – 80 46908
E-Mail: cindy-jean.niehaus@vva-arvato.de

PLZ-Gebiete: 3, 4, 5
Christel Linnemann
Telefon: +49 (0) 5241 – 80 40395
E-Mail: christel.linnemann@vva-arvato.de

PLZ-Gebiete: 6, 7, 8, 9
Andrea Kerwer
Telefon: +49 (0) 5241 – 80 3877
E-Mail: andrea.kerwer@vva-arvato.de

Daniela Wittenborg
Telefon: +49 (0) 5241 – 80 89152
E-Mail: daniela.wittenborg@vva-arvato.de

Österreich
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Telefon: +43 (0) 1 – 68 01 45
Fax: +43 (0) 1 – 68 01 41 40
E-Mail: bestellung@mohrmorawa.at

Österreich (Fachhandel)
Key-Account-Team Mohr Morawa
Telefon: +43 (0) 1 – 68 01 4-0
E-Mail: fachmarkt@mohrmorawa.at

Schweiz
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestr. Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Telefon: +41 (0) 62 – 209 26 26
Fax: +41 (0) 62 – 209 26 27
E-Mail: kundendienst@buchzentrum.ch

Ihre Verlagsvertretungen

Deutschland
Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
Anna Maria Heller
Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
10407 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 – 421 22 45
Fax: +49 (0) 30 – 421 22 46
E-Mail: berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen,
Niedersachsen
Petra Lange
Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
10407 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 – 421 22 45
Fax: +49 (0) 30 – 421 22 46
E-Mail: berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Dr. Torsten Spitta
Feldstr. 7d
04288 Leipzig-Holzhausen
Telefon: +49 (0) 34297 – 49792
Fax: +49 (0) 34297 – 777 87
E-Mail: torstenspitta@aol.com

Hessen
Stefan Pierre-Louis
Verlagsvertretungen
Neue Str. 20
61118 Bad Vilbel
Telefon: +49 (0) 6101 – 344 83
Fax: +49 (0) 6101 – 954 99 49
E-Mail: stefan.pierre-louis@web.de

Baden-Württemberg
Heike Specht
c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstr. 42
60528 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 – 955 283 33
Fax: +49 (0) 69 – 955 283 10
E-Mail: specht@vertreterservicebuch.de

Bayern
Cornelia und Stefan Beyerle
Beyerle Verlagsvertretung GbR
Riesengebirgsstr. 31 a
93057 Regensburg
Telefon: +49 (0) 941 – 46709370
Fax: +49 (0) 941 – 46709371
E-Mail: buero@beyerle.bayern
Web: www.beyerle.bayern

Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg
Michael Schikowski
Eckernförder Str. 16
51065 Köln
Telefon: +49 (0) 221 – 608 70 38
Fax: +49 (0) 221 – 69 50 60 74
E-Mail: schikowski@immerschoensachlich.de
Web: www.immerschoensachlich.de
Instagram: @mülheimerliteraturclub

Schweiz
Rosie Krebs und Laura Frei
Scheidegger & Co. AG
Verlagsvertretungen
Obere Bahnhofstr. 10 A
CH-8910 Affoltern am Albis
Telefon: +41 (0) 44 – 762 42 48
Mobil: +41 (0) 76 – 380 47 02
E-Mail: r.krebs@scheidegger-buecher.ch
E-Mail: l.frei@scheidegger-buecher.ch

Österreich
Wien, Niederösterreich und Burgenland
Birgit Raab
Kollersteig 2
A-3400 Klosterneuburg
Telefon: +43 (0) 664 – 846 28 98
E-Mail: birgit.raab@mohrmorawa.at

Westösterreich
Karin Pangl
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Mobil: +43 (0) 664 – 811 98 20
E-Mail: karin.pangl@mohrmorawa.at